



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Bauprüfung
Postfach 10 22 20 - 20015 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Bauprüfung
M/BP

###

Klosterwall 6 (City-Hof, Block C)
20095 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 54 - 34 48
Telefax 040 - 42 79 - 01 54 1
E-Mail Baupruefabteilung@hamburg-
mitte.hamburg.de

Ansprechpartner: ###
Telefon 040 - 4 28 54 - ###
E-Mail ###

GZ.: M/BP/01975/2015
Hamburg, den 10. September 2015

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
22.06.2015

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

132-034
2901 in der Gemarkung: Billwerder Ausschlag

Geländeaufhöhung

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 09.00 - 15.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:
U1 Steinstraße

Die technische Sachbearbeitung
(Bauprüfung) erreichen Sie nur nach
Terminvereinbarung

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Planungsrechtliche Grundlagen

Nicht überplanter Bereich nicht überplantes Gebiet
Baugesetzbuch

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer 2-8
- die in Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. vom 21.08.2015 benannten Vorlagen

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Aufschiebende Bedingung

- 1.1. Genehmigungseinschränkung (aufschiebende Bedingung)
Da es sich um ein Bauvorhaben im Außenbereich handelt, ist der Eingriff in Natur und Landschaft auszugleichen. Deshalb ist spätestens drei Monate nach Baubeginn eine Eingriffsbilanzierung zur Prüfung und ergänzender Genehmigung nachzureichen.
In der Eingriffsbilanzierung muss enthalten sein:
naturschutzfachliche Bewertung des Bestandes vor dem Zeitpunkt der vorbereitenden Maßnahmen wie Kampfmittelsondierung u.s.w.,
naturschutzfachliche Bewertung des geplanten Zustand,
gegenüberstellende Bilanzierung von Bestand und Planung,
Darstellung der Maßnahmen, mit denen Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft – sofern diese überhaupt entstehen - ausgeglichen werden können. Bei den Bewertungen, Bilanzierungen und Ausgleichsmaßnahmen geht es insbesondere um die Bodenfunktionen sowie um die Funktionen für Tiere und Pflanzen. Die verbale Bewertung und Bilanzierung ist durch die Anwendung des sogenannten Staatsrätepapers vom 28.05.1991 zu ergänzen (Quantifizierung nach Punktwerten).

Diese Nebenbestimmungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid
###

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Aufschüttung, Abgrabung